
Bruttoertrag des Walliser Weinbaus

für das Jahr 2019

1. Rechnungsbasis und -methoden

Die Schätzung des Bruttoertrags des Walliser Weinbaus ermöglicht einen Rückschluss auf den Bruttomarktwert der Traubenproduktion im Wallis. Dadurch wird auch ihre relative Bedeutung in der Weinbaubranche sichtbar gemacht. Längerfristige Trends des Weinbaus und somit Angaben über den allgemeinen Gesundheitszustand können durch die Schätzungen ebenfalls erkannt werden.

Auf Wunsch des Branchenverbands der Walliser Weine, berechnet das kantonale Weinbauamt seit 2008 die Bruttoerträge. Die Schätzung stützt sich dabei auf die täglich eingebrachten Erntemengen der verschiedenen Lieferungsorte und auf folgende Angaben; Firmenart des Einkellerers, Rebsorte, Quantitäten in kg und Zuckergehalt in % Brix. Diese Daten stammen von der Selbstdeklaration der Einkellerer in der Webanwendung e-Vendanges. In unseren Schätzungen berücksichtigen wir zusätzlich noch die firmenspezifischen Zahlungspraxen.

Da es sich hier um eine kantonale Schätzung handelt, kann den einzelnen Fällen keine Beachtung geschenkt werden. Der Bruttoertrag für das Jahr 2019 wurde nach derjenigen Methode berechnet, die seit 2008 durch das Weinbauamt angewendet wird.

2. Ergebnis 2019

Die Schätzung des Bruttoertrags des Walliser Weinbaus im Jahr 2019 beläuft sich auf **CHF 140 Mio.**

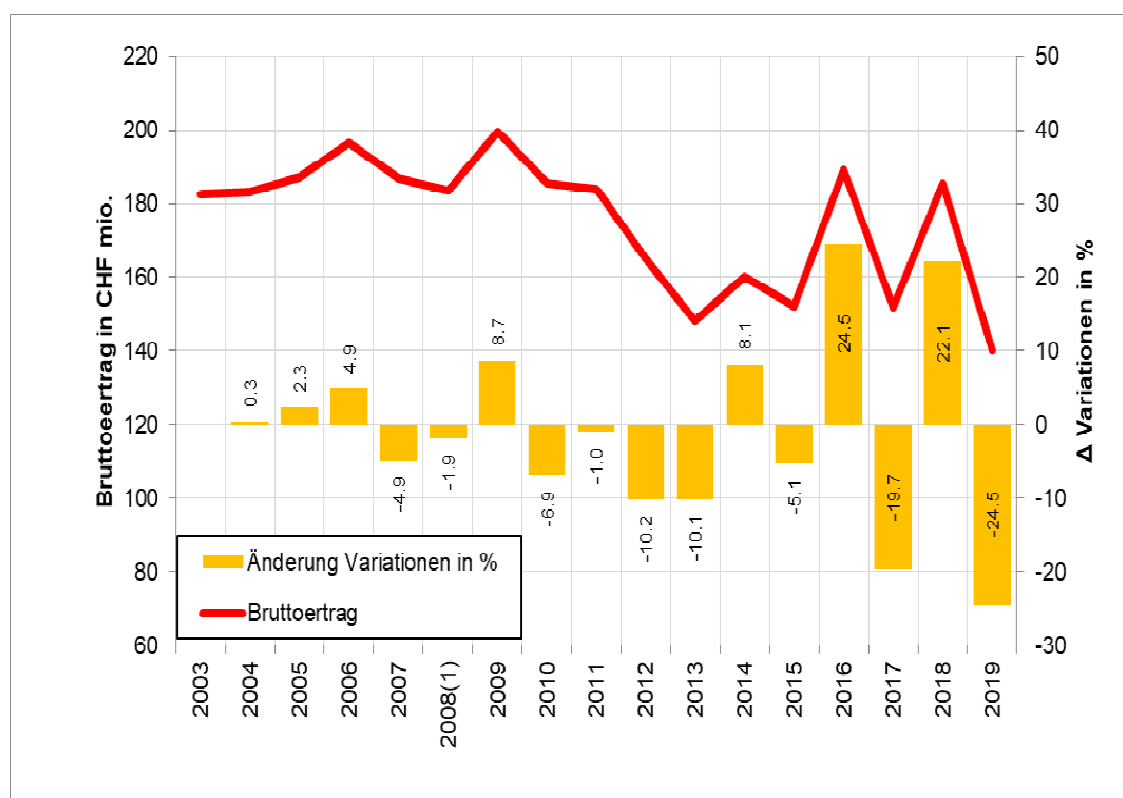
Der Bruttoertrag ist um 46 Mio zurückgegangen; dies entspricht einer Abnahme von 24.5% im Vergleich zum Vorjahr und 18.7% im Vergleich zum Zehnjahresdurchschnitt.

Mehrere Punkte haben diesen historisch tiefen Bruttoertrag herbeigeführt: die tieferen vom Branchenverband festgelegten quantitativen Ertragsgrenzen und der markante Rückgang der Durchschnittspreise 2019 gegenüber 2018, hinzu kommt das Scheitern eines wichtigen Akteurs der Weinbaubranche.

Die im Jahr 2019 eingekellerte Traubenmenge (45.8 Mio kg) liegt um 12.7% unter derjenigen vom Vorjahr. Die Ernte 2019 liegt um 2.8% unter dem Zehnjahresdurchschnitt.

3. Tabelle und Chart der Resultate 2019

	Bruttoertrag ¹ (in Mio. CHF)	Variationen t zu t-1 absolut	Variationen t zu t-1 relativ	Ernte (in Mio. kg)
2003	182			44.45
2004	183	1	0.3 %	57.87
2005	187	4	2.3 %	47.55
2006	197	10	4.9 %	51.48
2007	187	- 10	- 4.9 %	49.78
2008 ²	183	- 4	- 1.9 %	51.92
2009	199	16	8.7 %	57.04
2010	186	- 13	- 6.9 %	49.52
2011	184	- 2	- 1.0 %	54.50
2012	165	- 19	- 10.2 %	47.46
2013	148	- 17	- 10.1 %	41.04
2014	160	12	8.1 %	43.37
2015	152	- 8	- 5.1 %	40.98
2016	189	37	24.5%	52.21
2017	152	- 37	- 19.7%	32.85
2018	186	34	22.1 %	52.49
2019	140	- 46	- 24.5 %	45.83



¹ Beträge sind teuerungsbereinigt, CHF 2019 gemäss LIK BFS 2020

² Nouvelle base de calcul depuis 2008